

Familien-Nachrichten.

Geboren: Herrn Hermann August Schulz (Kolberg) ein Sohn. Herrn Johannes Werner (Oliva) ein Sohn. Herrn Rud. Wichert (Danzig) eine Tochter.

Verstorben: Herr Hotelbesitzer Malte Eggert (Stettin). Herr Gerichtspräsident Paul Webbing (Kolberg). Frau Sine. Brausch (Kolberg).

Stadtverordneten-Versammlung.

Am Mittwoch, den 8. September d. J. Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Tagesordnung:

1. Wahl des stellvertretenden Vorsehers.
2. Wahl eines Mitgliedes der Finanzcommission.
3. Wahl eines Mitgliedes der Schuldeputation.
4. Bewilligung von 90 Mk. zur Neuerrichtung einer Abortanlage im Krankenhaus (3686) Ref. S. St. B. Dr. Dittow.
5. Aufnahme einer Anleihe von 25500 M. zum Bau der Holzkapelbahn (6793) Ref. St. B. Jacoby.
6. Zuschlagserteilung in einer Pachtfrage (6804).
7. Festsetzung einer Entschädigung für Abtretung von Land (7191) Ref. St. B. Ziebell.
8. Kenntnissnahme von der erfolgten Wahl eines Armenarztes (3222).
9. Bestätigung der Wahl eines Armenpflegers (2900).
10. Genehmigung der Umpflasterung eines Straßentheils am Bahnhofs (7164) Ref. St. B. Mühmelt.
11. Bewilligung von 7000 M. aus dem Rathhausfonds zum Wettbewerb, Wahl eines Preisrichters und Wahl von fünf Mitgliedern in eine gemischte Commission (5914) Ref. S. St. B. Nitzsche.
12. Einrichtung eines Bades (7217) Ref. St. B. Dr. Goul.
13. Aenderung der Versammlung über Regresspflicht des Spar-Kassenvorstandes (7516) Ref. St. B. Kahl.
14. Nachbewilligung von 200 M. zu Titel X. B. Pos. 10 des Kammer-Etats (7610) Ref. St. B. Kahl.
15. Verkauf von Bauparzellen in Stolpmünde (6905) Ref. S. St. B. Nitzsche.
16. Festsetzung des Gehalts und der Anstellungsbedingungen für den Hausvater und dessen Frau im Armenhause (5589) Ref. S. St. B. Kahl.

Geheime Sitzung.

1. Kenntnissnahme von einer Entscheidung d. Reichsgerichts (7511)
2. Uebernahme uneinbringlicher Kosten auf die Stadt (6917) Ref. S. St. B. Denzer.
3. Beschaffung über Vergabe einer Hypothek (5445) Ref. S. St. B. Franz.
4. Pensionierung zweier städtischer Beamten (5704) (7305) Ref. S. St. B. Kahl.
5. Bewilligung einer Unterstützung (7009).

Stolz, den 4. September 1897. Der Stadtverordneten-Vorsteher. Rande, Rechtsanwält.

Turnverein 1861.

Montag, d. 6. September, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Hauptversammlung in Kleins Hotel.

1. Vorstandswahl.
2. Wahl des Damencurators.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Stiftungsfest.

S. B.: H. Schönbohm.

Holzlicitation.

Am Freitag, den 10. September 1897, Vormittags 10 Uhr im Gasthof Fritsch zu Rath's-Damritz des Wirtschaftsjahres 1896-97 der Oberförsterei Loitz.

Es gelangen zum Verkauf die in der Licitation in Stolp vom 8. September 1897 unverkauft gebliebenen

Loitz, den 2. September 1897. Der städt. Oberförster.

Holzlicitation.

Am Mittwoch, den 8. September 1897, Vorm. 10 Uhr im Gasthof Buggert zu Stolp Holz- und Brennholz-Verkauf aus dem Einschlage des Wirtschaftsjahres 1896-97 der Oberförsterei Loitz.

Es gelangen zum Verkauf: Schutzbezirk Ulrichshof Jagden 9a

1 rm Kiefern Kloben, 1 rm Kiefern Knüppel, 167 rm Kiefern Stochholz. Schutzbezirk Loitzerhof Totalität (Windbr. u. Trodn.: aus allen Beständen.) 3 Stück Kiefern Langholz III. bis V. Kl. mit 4,49 fm, 2 rm Eichen Kloben, 78 rm Buchen Knüppel, 69 rm Buchen Keiser I. Kl., 4 rm Birken Kloben, 2 rm Birken Knüppel, 1 rm Eichen Kloben, 65 rm Espen Kloben, 53 rm Espen Knüppel, 30 rm Kiefern Kloben, 189 rm Kiefern Knüppel, 82 rm Kiefern Keiser I. Kl. Schutzbezirk Quandtheide Totalität (Windbr. u. Trodn.: aus allen Beständen.)

1 rm Eichen Kloben (Anbr.), 5 rm Buchen Schichtholz, 14 rm Buchen Kloben (Anbr. u. Knorr.), 17 rm Buchen Knüppel, 43 rm Buchen Keiser I. Kl., 1 rm Eichen Kloben, 3 rm Eichen Knüppel, 1 rm Eichen Keiser I. Kl., 66 Stück Kiefern Langholz III. bis VI. Kl. mit 50,50 fm, 183 rm Kiefern Kloben, 444 rm Kiefern Knüppel, 149 rm Kiefern Keiser I. Kl. Schutzbezirk Loitzerbrück Jagden 99b 3 Stück Kiefern Langholz V. Kl. mit 2,02 fm, 9 rm Kiefern Kloben. Loitz, den 2. September 1897. Der städt. Oberförster.

Höh. Mädchenschule.

Die mit der höh. Mädchenschule verbundenen

wahlfreien Kurse

nehmen nach längerer Ferienpause mit Beginn des Wintersemesters ihren Fortgang. (Gegenstände: Deutsche Litteratur 1 Std. und Lektüre klass. Dramen 2 Std., Weltgeschichte 1 Std., Kunstgeschichte 1 Std., Erdkunde 1 Std., Französisch u. Engl. Conversation u. Lektüre je 2 Std., Rechnen 1 Std., Zeichnen 2 Std., nach freier Auswahl.)

Anmeldungen nimmt entgegen Spiecker, Director.

Erntebier und Doppelbier

empfehlen angelegentlichst A. P. Hillebrand's Brauerei, vorm. M. Thiele.

Gelegenheitskauf. Neuerthe Prachbetten mit u. unbed. Fehlg., mit sehr weichen Bettg. Ober- Unterbett und Kissen nur 10 $\frac{1}{2}$ Mk., best. 12 $\frac{1}{2}$ Mk. Pracht. Hotelbetten 16 K. Br. roth, rosa Herrschaftsbetten nur 20 Mk. Ueber 10000 Familien haben meine Betten im Gebrauch. - Eleg. Preisliste grat. Nichtwasser. zahle das Geld retour. A. Kirschberg, Leipzig. Pfaffenstraße 5.

Discout-Nota's,

weiß und roth, halten wir stets vorräthig. F. W. Feige's Buchdruckerei Stolp i. Pomm.

Empfehlen unsere selbstgekühlten Ahr-Rotweine,

garantirt rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Ware nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u. franko. Gebr. Both, Bahnweiler Str. 409.

Nach Weizenmalz genau nach Berliner Methode (mit Dampf) gebranntes Weißbier

ganz vorzügliches, angenehmes, erfrischendes Tafelbier 40 Flaschen Mk. 3,00 frei ins Haus offerirt Brauerei A. P. Hillebrand, Müllergäßchen.

Ein sehr neues Repositorium mit Schubkasten

auss einem Materialwaaren-geschäft soll sofort sehr preiswerth verkauft werden. Dasselbe kann Poetensteig 21 beichtigt werden. Nähere Auskunft Wollweberstraße 5 im Comtoir.

Die Neuheiten in schwarzen, weißen und farbigen Kleiderstoffen

sind jetzt alle vorräthig!
Sehr große Auswahl! Neuester billige Preise!
S. Müllerheim.

Ein Geheimnis

ist es längst nicht mehr, daß ich meine Kunden beim Einkauf von Schuhwaaren vollständig zufrieden stelle. Das beweist der sich stetig mehrende Kundenkreis.

Bei unangemessener Haltbarkeit der von mir entnommenen Schuhe und Stiefel vergüte den Schaden vollständig, wovon ich Gebrauch zu machen bitte. Habe die Preise von heute noch mehr ermäßigt und verkaufe:

- Herrenzugstiefel von 4,50—6,50
- Kosteder aus einem Stück 6,—
- Befatzzugstiefel schon für 5,85
- Herrn-Halbschuhe von 3,65 an,
- Damen-Knopfstiefel von 5,35—8,15
- Damen-Schnürschuhe von 2,70—5,—

Kinderschuhe in allen Größen stets auf Lager. Filz-Pantoffeln in reichster Auswahl soeben eingetroffen und empfehle Paar von 35 Pfg. an bis zu den elegantesten.

Bei jedem Einkauf wird ein Garantie-Schein verabfolgt. Zum Versandt an Auswärtige genügt Angabe der Sohlenlänge in Centimetern und ob hoch, mittel oder niedrig im Spann sein soll. Auswahlsendungen franco.

J. Feldmann, Langestraße 3.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 27. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- und Sexual-System Preis sendung Later Couvert für 60 Kr. in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche zum 1. October einen Lehrling. Otto Glasenap, Köslin.

Malergehilfen sucht für dauernde Beschäftigung C. Schneider, Maler, Kolberg.

10 Mädchen, die im Steppen oder Vorrichten von Schäften geübt sind oder lernen wollen, werden zu höchstem Wochenlohn bei dauernder Beschäftigung gesucht von S. J. Scheler, Mech. Schuhfabrik Berlin C., Alexandersstr. 1.

Ein Laden mit Wohnung für 500 M. zu vermieten. Max Wunderlich.

Zum 1. October d. J. sind in dem Marktsiedeln Glowitz zwei gute Wohnungen in meinem neuerbauten Hause, an der Hauptstraße gelegen, zu vermieten. Dieselben eignen sich sehr gut zu Geschäften; da eine Putzmacherin und Kürschner noch nicht am Orte sind, so würden diese dort ihr gutes Brod haben. G. Grünau, Uhrmacher, Glowitz i. Pom.

2 bis 3 Tischlergesellen werden für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Emil Bogalski, Lanenburg, Bau- u. Möbeltischlerei, Sargmagazin.

Stelle jeden Montag, Donnerstag und Sonnabend gute ostpreussische Futter Schweine und Ferkel auf Maunte's Viehhof billig zum Verkauf. Paul Schulz.

Vorzüglichen Johannis-Roggen, Schlaustedter Roggen, ferner: Epp-Weizen, Nordstrand-Weizen, Sandomir-Weizen empfehlen zur Saat Max Gottschalk & Cohn.

Unvergleichliche Güte sind die Matheus'schen Pudding-Pulver. Besonders zu empfehlen sind PRINZ-RÜCKLER-PUDDING. Matheus, Berlin, Kaiser-Wilhelmstr. 189.

Altes Guß- und Schmiede-eisen, alte Dampfkessel, sowie sämtliche Metalle als Kupfer, Messing, Zinn, Blei, ferner Brennereien zum Abbruch kauft stets zu höchsten Preisen A. Goldstein, Eisen- und Metallhandlung, Hospitalstraße 29/30.

Die Deutsche COGNAC Compagnie. Löwenwarter & Co. (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein. Lieferanten zahlreicher Apotheken sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, offizin.

Färberei und chem. Waschanstalt für Damen- und Herren Garderobe. W. Berkahn, Langestraße 42.

Broschüre gratis und franco über Nervenleiden, Schwächezustände, Kopf- und Rückenschwäche. Schnelle, sichere u. dauernde Heilung von Haut- und Frauenkrankheiten, Wunden, Geschwüren, Bleichsucht mit Nervenleiden verbundene Magenleiden, Rheuma u. s. w. nach langjähriger bewährter Methode ohne Beruhsstörung. Auswärts brieflich unanfällig. Prof. Dr. Geller, Spezialarzt. Wien I, Wollzeile 115.

1000 Briefmarken ca. 180 Sorten 60 Pfg. — 100 verschiedene überseische 250 Mark. — 120 bessere europäische 250 Mark bei G. Zechmeyer, Nürnberg. Sappreisliste gratis.

Plüb-Stauser-Kitt in Taben und in Gläsern, mehrfach prämiirt und anerkannt als das Bratitschke und Beste zum Ritzen zerbrochener Gegenstände, empfehlen A. Lemmo & Co.



Junker & Ruh-Oefen

mit eingriffiger Zeiger-Regulierung (gesetzlich geschützt) die beliebtesten aller Dauerbrenner in unübertroffener Ausführung.

Vorzügliche Ventilation. Fussbodenwärme. Bedeutende Heizkraft bei sparsamstem Brande. Selbständiges Öffnen und Schliessen der direkten Zugklappe. Leicht ersetzbare Roste. Reiche Auswahl in verschiedenen Grössen und Ausstattungen. Fortwährend neue, geschmackvolle Modelle. Ueber 80,000 Junker & Ruh-Oefen im Gebrauch.

Preislisten und Prospekte gratis.

Junker & Ruh, Eisengiesserei Karlsruhe (Baden). Gegründet 1869. ca. 700 Arbeiter.

Gebrauchsanweisung unnötig! Man stelle den Zeiger auf die gewünschte, in der Metallskala bezeichnete Feuerstärke.

Allein-Verkauf: **C.F.GYSAE, Stolp.**



Die Ausgabe der Loose à 3 Mark 30 Pf. zur nächsten Metzer Dombau Geld-Lotterie hat begonnen.

Genehmigt durch Hohen Erlaß des kaiserlichen Ministeriums. Genehmigt durch Allerhöchsten Erlaß Sr. Majestät des Kaisers und Königs vom 3. Octobr 1895 für das ganze Gebiet des Preussischen Staats. Ferner genehmigt in Baden, Oldenburg, Braunschweig, Meiningen, Waldeck-Pyrmont, Lübeck.

Ziehung vom 13.—16. November 1897.

6261 Selbstgewinne.

200000 Mark

1 Gewinn à 50000 Mark,	= 50000 Mark.
1 " " " à 20000 Mark,	= 20000 Mark.
1 " " " à 10000 Mark,	= 10000 Mark.
1 " " " à 5000 Mark,	= 5000 Mark.
1 " " " à 3000 Mark,	= 3000 Mark.
2 Gewinne à 2000 Mark,	= 4000 Mark.
4 " " " à 1000 Mark,	= 4000 Mark.
10 " " " à 500 Mark,	= 5000 Mark.
40 " " " à 300 Mark,	= 12000 Mark.
80 " " " à 200 Mark,	= 16000 Mark.
120 " " " à 100 Mark,	= 12000 Mark.
200 " " " à 50 Mark,	= 10000 Mark.
300 " " " à 30 Mark,	= 9000 Mark.
500 " " " à 20 Mark,	= 10000 Mark.
1000 " " " à 10 Mark,	= 10000 Mark.
4000 " " " à 5 Mark,	= 20000 Mark.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt nach Erscheinen der officiellen Gewinnliste.

Loose à 3 Mark 30 Pfg. incl. Reichssteuer. Porto und Liste 30 Pf. extra.

sind zu beziehen durch **F. W. Feige's Buchdruckerei, Stolp i. Pomm.**

Die südwestlichen Staaten von Nord-Amerika-Texas, Louisiana, Arkansas u. Missouri — sind zur ertragreichen Bebauung vorzüglich geeignet.

Ueber die Beschaffenheit, Ertragsfähigkeit, Bebauung, Lebensweise und Klima der obigen Staaten, an der Kansas City Pittsburg- und Gulf-Bahn gelegen, können Interessenten, welche den Nachweis über ihre Tüchtigkeit führen können und sich in Amerika niederzulassen beabsichtigen, durch die unten Genannten Näheres erfahren.

Die Ländereien in Texas, Louisiana, Arkansas und Missouri gehören zu den fruchtbarsten und gesündesten der Vereinigten Staaten.

Landpacht M. 3—12 pro Acker (0,4 Hektar) oder $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Ernte.

Landpreise M. 10—125,00. Geringe Anzahlung.

Ratenweise Abzahlung nach Vereinbarung. Anfragen sind zu richten an den ehemaligen deutschen Landwirth: **D. J. Ehricht in Whitesboro, Grayson County, Texas, Amerika.**

Ebenso übermittelt Anfragen:

Die Landabtheilung

der

Missouri, Kansas u. Texas Trust Company. Zweigbureau: Berlin N. W. Dorotheenstr. 54.

Große Klassen-Lotterie

zum Bau der Festhalle für die Schlesischen Musikfestspiele in Görlitz. 185000 Loose u. 17347 Gewinne.

Hauptgewinn: Werth 250000 Mark.

I. Klasse: Ziehung am 20. u. 21. October 1897.

II. Klasse: Ziehung am 15. u. 18. December 1897.

Halbe Loose zur I. Klasse à 3 Mark 30 Pfennig sind vorrätzig in

F. W. Feige's Buchdruckerei, Stolp i. Pomm.

Henkel's Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel. Nur in Packeten erhältlich. Man achte auf den Namen „Henkel“ und den „Löwen“ als Schutzmarke.

Haupttreffer Mark

50000

Werth.

4874

Gewinne von Mark

150000

Werth

Grosse

Damen-

Heim-Lotterie zu Cassel.

Ziehung am 16. u. 17. September 1897.

Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 M. Porto und Liste 20 Pfg.) auch gegen Briefmarken, empfiehlt

Carl Heintze, Berlin W.

Loose-Versand erfolgt auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1897: 718 $\frac{1}{2}$ Mill. Mark. Dividende im Jahre 1897: 20 bis 184% der Jahres-Normalprämie — je nach Art und Alter der Versicherung.

Vertreter in Stolp: **Max Kallenbach, Hospitalstr. 31.**

Dr. S. Munter's Wasserheilanstalt „Berlin“.

Tageskuren. (Verein der Wasserfreunde). **Nachkuren.** Telephon Amt I. 1617 Kommandantenstrasse 6—9, am Dönhofsplatz. **Krankenhaus mit 60 Betten**, in grossem Park gelegen, **Wasserkuren**, Packungen, Heissluft- u. Dampfkastenbäder, Elektrizität, Massage, **Diätikuren**, Elektrische und alle **medizinischen Bäder**, **Nervenkrankheiten**, **Frauenleiden**, Magen-, Darm-, Herz-, Lungenkrankheiten, **Rheumatismen**, **Gicht**, **Zuckerkrankheit**, **Schlaflosigkeit**. Abtheilung für Hautkranke, Schwelbäder, **Einzelbäder.** **Dr. S. Munter.** **Dr. Leopold Danellus.**

Zungenkatarrh.

Hiermit zur Nachricht, daß meine Krankheit, Zungenkatarrh mit heftigem Husten, Auswurf und Athembeschwerden, durch Ihre briefl. Behandlung vollständig geheilt worden ist. Wenn man bedenkt, daß chronische Zungenkatarrhe meist sehr hartnäckig sind und meist oft jahrelang jedweder Behandlung spotten, so kann dieser Erfolg als ein eclatanter bezeichnet werden, der im Interesse anderer Kranker die Veröffentlichung verdient. Bratupönen (Distripönen), d. 19. October 1896; Fröhlich I, Lehrer. ■ Daß der Lehrer Fröhlich nach seiner Aussage vom Zungenkatarrh vollständig geheilt wurde, daß er seine Namensunterschrift hier eigenhändig vollzogen, bescheinigt: Bratupönen, den 19. October 1896; der Gemeindevorsteher: **Ramanofer.** ■ Adresse: **Privatpoliklinik, Kirchstrasse 405, Glarus (Schweiz).**

Wollen Sie Ihrer Tochter, Ihrer Freundin oder sich selbst ein nützliches Geschenk machen, dann lassen Sie sich den **Katechismus** für das **feine Haus- und Stubenmädchen**

aus Berlin senden. Jedes junge Mädchen, wenn es auch nicht die Absicht hat, in den herrschaftlichen Dienst zu gehen, kann aus dem Büchlein lernen: 1. Serviren und Tischdecken; 2. Anstand und Höflichkeit; 3. Aneignung guter Manieren; 4. Behandlung der Wäsche, Glanzplätten; 5. Tägliche Reinmache; 6. Grobrennmaachen; 7. Etwas vom Kochen; 8. Etwas für Stützen der Hausfrau; 9. Goldene Mahnworte an junge Mädchen. Von dem Werth des Büchleins zeugt die Thatsache, daß in 2 Jahren fünfzig Tausend Exemplare davon verfaßt wurden. Die aus dem Büchlein erlernenden Kenntnisse sind eine Zierde an jedem jungen Mädchen, deshalb sollte man, so lange der Vorrath reicht, sich bald noch ein solches Buch von der Verfasserin, **Fräulein Emma Grauenhorst, Vorsteherin der Hausmädchen-Schule zu Berlin, Wilhelmstrasse 10a**, senden lassen. Der Preis ist nur **65 Pf.** Gegen Einsendung des kleinen Betrages in Briefmarken erfolgt sofortige Zusendung franco. Ihre Maj. die Kaiserin hat der Verfasserin in einem huldvollen Dankschreiben Anerkennung gezollt.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste **Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“ Niederlagen in Stolp: **Gustav Abt Nehl, A. J. Birr, A. P. Hilbrandt, R. Hundtesser, Feder John, A. Kebschull, A. Lemme & Co., E. A. Nietardt, A. Nikrant, Hans Raddatz (Germania-Drogerie), Louis Raddatz, Aug. Ruffmann, Jul. Schweitzer, O. Tillack, Alb. Treichel, Emil Wagner, H. Wolske.**

+ Heilung + von Haut- und Unterleibskrankheiten, Magen-, Blasen- u. Nierenleiden, speciell auch veralteten Harnsteineleiden und Manneschwäche mittels m. combin. Heilverfahrens. Auswärtige brieflich diskret. **Dr. Laabs, Berlin N. 29, Elsäßerstrasse 39.**



Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Küchenungeziefer, Motten, Parasiten auf Hausthieren u. z.

Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertroffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

In Stolp bei Hrn. Gust. Abt. Nehl, „ „ „ „ A. Lemme & Co., „ „ „ „ Julius Meinke, „ „ „ „ Hans Raddatz, In Stolp bei Hrn. H. Weiss, „ „ „ „ „ Stolpmünde „ „ Georg Krause, „ „ „ „ „ Banow bei Hrn. F. Avé-Lallemaud.

Ware	pre	100 kg.	pr. 1 kg.
Roggen, gut	12 60	12 60	12 60
„ mittel	12 40	12 40	12 40
„ gering	12 20	12 20	12 20
Safer, gut	13 40	13 40	13 40
„ mittel	13 20	13 20	13 20
„ gering	12 80	12 80	12 80
Erbsen, gelbe zum Kochen	17 00	17 00	17 00
Speisebohnen, weiße	60 00	60 00	60 00
Binsen,	3 60	3 60	3 60
Kartoffeln,	4 50	4 50	4 50
Richtstroh,	2 00	2 00	2 00
Kraustrich,	5 00	5 00	5 00
Sen,			
Rindfleisch b. d. Sen	1 20	1 20	1 20
„ Bauchfleisch,	1 10	1 10	1 10
Schweinefleisch,	1 80	1 80	1 80
Schmalz,	1 80	1 80	1 80
Hammeifisch,	1 80	1 80	1 80
Speck, geräuch	2 40	2 40	2 40
Ersätter,	2 70	2 70	2 70
Eier.			

➔ Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, 2. September 1897.

— Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ist „Hyäne“, Commandant Capitän-Lieutenant v. W., gestern in Teneriffa angekommen und beabsichtigt, heute die Primreise fortzusetzen.

Stadt. Kreis. Provinz.

Der Abdruck aller, durch Correspondenzzeichen als Originalartikel gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Red. Stolp, 3. September 1897.

— Das Austragen der Badwaaren durch Schulkinder ist z. B. Gegenstand eingehender Untersuchungen einzelner städtischer Behörden. Man plant ein Verbot der Beschäftigung von Kindern vor dem Schulanfang, weil erfahrungsmäßig durch eine solche anstrengende Thätigkeit die Aufmerksamkeit der Kleinen vom Unterricht abgelenkt wird. Die Polizei in Spandau hat vor einiger Zeit bereits eine Verordnung in dem erwähnten Sinne erlassen.

— Ernennungen. Der in die Pfarrstelle zu Reiburg berufene bisherige Consistorialrath Gutschmidt in Stettin ist zum Superintendenten der Diözese Halle Land I, Regierungsbezirk Merseburg, bestellt; der Oberförster Schulze in Karlsbrunn auf die Oberförsterstelle Rothemühl im Regierungsbezirk Stettin versetzt; dem Oberförster von Sydow die Oberförsterstelle Grampe mit dem Amtssitz in Brückentrug im Regierungsbezirk Köslin übertragen worden.

— Personalveränderungen im Bereiche des 2. Armeecorps. Die Assistenz-Arzte 1. Klasse Dr. Seeger vom Drag.-Regimt. von Wedel (pomm.) Nr. 11 zum Stabsarzt des Eadettenhauses in Wahlstatt, Dr. Buchbinder vom westfälischen Ulanen-Regt. Nr. 5 zum Stabs- und Bats.-Arzt des 3. Bats. des Fußart.-Regts. von Hinderlin (pomm.) Nr. 2 befördert. Die Unterärzte der Reserve Dr. Ahlmann vom Landw.-Bezirk Belgard, Dr. Mauff vom Landwehr-Bezirk Anclam zu Assistenz-Ärzten 2. Klasse befördert. Assistenz-Arzt 2. Klasse Dr. Kunze von Boyen (5. ostpr.) Nr. 41, zum Dragoner-Regt. von Wedel (pomm.) Nr. 11 versetzt.

Sarbske (bei Leba), 31. August. In der hiesigen Feldmark befindet sich das größte Steinlager unseres Kreises, es enthält fast durchgängig den am meisten geschätzten stahlgrauen und schwarzen Granit; die Quadern haben eine Größe von einem Cubikfuß bis zu einem Cubikmeter; von diesem Lager sind sämtliche Steine zum Lebaer Hafen entnommen. Das Lager ist fast unerschöpflich. Noch jetzt liegen auf der Oberfläche 3000 bis 4000 Schachteln zu 300 Centner, das sind rund eine Million Centner Steine zur Abfuhr bereit; mindestens 4 bis 5 Millionen Centner Steine liegen unmittelbar unter der Erdoberfläche und sind mit wenigen Spatenstichen aus der Erde zu entfernen. Leider ist die

Abfuhr nur bei starkem Frost im Januar und Februar möglich, weil der Weg zu sandig ist. Nachdem die Staatsregierung den Ausbau des Lebaer Hafens beschlossen hat, ist nunmehr die Erbauung der Chaussee von Sarbske nach Leba bezw. zum Hafen eine absolute Nothwendigkeit. Die Entfernung von Sarbske bezw. zum Steinlager bis zum Lebaer Hafen beträgt auf kürzestem Wege nur sechs bis sieben Kilometer; das Terrain ist ganz eben, das Steinlager in unmittelbarer Nähe; die Kosten sind auf 8000 bis 10000 Mk. pro Kilometer, also im Ganzen auf höchstens 60000 bis 70000 Mk. zu veranschlagen; zu diesen Kosten gewährt die kgl. Regierung eine Prämie bis zu 25 pCt., so daß es sich für den Kreis nur um eine geringe Ausgabe handelt. Es kommt hinzu, daß diese Chausseestrecke einen Theil der so viel begehrten Strandchaussee Dsellen-Bebbrow-Uhlingen-Sarbske-Leba bildet, welche ohnehin in nächster Zeit erbaut werden muß. Im Hinblick auf das Wohlwollen, welches die Staatsregierung unserem Kreis durch Erbauung der Eisenbahn Wittow-Lanenburg-Leba und durch den Ausbau des Lebaer Hafens zum Handelshafen bezeugt — wodurch dem G. undbesitz ein lebhaftes Aufblühen gesichert wird — dürfte es für unsere Kreisvertretung nurmehr eine unabweißbare Pflicht sein, den Bau der bezeichneten Chausseestrecke „Sarbske-W. Heinrichswerder-Neuhof-Bunkengraben-Leba und Hafenbauplatz“ ohne Verzug in Angriff nehmen zu lassen, damit die Hafenbauverwaltung das erforderliche Steinmaterial zu jeder Jahreszeit schnell, leicht und billig herbeischaffen kann.

Büchertisch.

— Die Kindererziehung als Unterrichtsgegenstand der weiblichen Fortbildungsschulen behandelt ein hochinteressanter und die neueste Phase in dieser Frage der weiblichen Erziehung eingehend beleuchtender Aufsatz im neuesten Hefte der bekannten illustrierten Familienzeitschrift „Zur Guten Stunde“ Berlin W., Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Preis des Vierteljahrsheftes 40 Pf.) Aus den übrigen Darbietungen dieses Heftes heben wir als besonders interessant heraus einen Aufsatz von Julius Lippert „Wie kamen die Deutschen nach Böhmen“, in welchem der berühmte Prager Geschichtsforscher das von tschechischer Seite verbreitete Märchen gründlich widerlegt, als seien die Deutschen in Böhmen gar keine echte Deutschen, sondern nur „verdeutschte Tschechen“, ferner den Schluß des zeitgemäßen Artikels über „Brechtbruchfall der Kinder“, sowie von den wie stets muster-gültigen Illustrationen ein Bild „Schlangensfang am Ganges“, ein interessanter Beitrag zur Geschichte unserer Aquarien und zoologischen Gärten, und den „Besuch des Reichskanzlers, Fürsten Hohenlohe mit dem Staatssecretär des Auswärtigen Herrn von Bülow beim Fürsten Bismarck in Friedrichsruh“, eine wohlgelungene Verbildlichung jenes Momentes von historischer Bedeutung. In allen übrigen Darbietungen steht auch dieses

Hefte, welches das letzte des laufenden Jahrgangs von „Zur Guten Stunde“ ist, wiederum ganz auf der hohen treulichen und künstlerischen Stufe dieser beliebtesten Familienzeitschrift.

Allerlei.

— Aus der „guten alten Zeit“. Zu den Privilegien, welche der König 1848 den Berliner Bürgern zubilligte, gehörte auch das Recht, eine Bürgerwehr zu bilden und verschiedene Punkte der Stadt durch Wachen derselben zu besetzen. Diese Bürgerwehr, die in der Person des Major a. D. Rümpler einen Kommandanten erhielt, wurde in verschiedene Compagnien eingetheilt. Jede konnte sich ihre Officiere selbst wählen und diese Wahl zeitigte manchmal seltsame Blüthen. So wählte die Compagnie von der Klosterstraße zu ihrem Hauptmann den Wäldermeister Lehweß, der denn auch die in ihn gesetzten Erwartungen in vollem Maße erfüllte, indem er jeden Tag mehrere Körbe Weißbrod gratis auf die ihm unterstellte Wache sandte. Der Dienst auf den vorerwähnten Bürgerwachen wurde Anfangs sehr prompt versehen, aber sehr bald schon bildete das eigentliche „auf Wache ziehen“ nur den Vorwand zu einer großen Becherei, die entweder im Wackelal selbst oder in einer naheliegenden Kneipe abgehalten wurde. Eine dieser Wachen befand sich am „alten Lagerhaus“ in der Klosterstraße, und es ging hier wie überall zu, nur der gerade auf Posten stehende Bürger war zur Stelle. Eines Tages nun kommt der König mit dem Major Rümpler die Klosterstraße entlang, und der Instruction gemäß hätte die Wache ins Gewehr treten müssen. Aber der biedere Wachtposten präsentirt sein Gewehr und läßt nichts von dem berühmten „Kaus!“ hören. Rümpler macht ihm Zeichen, daß er „Kaus“ rufen solle, doch ohne Erfolg. Unser Bürgersmann hält seinen Schießprügel krampfhaft fest und zwinkert bloß geheimnißvoll mit den Augen. Der Major weiß sich nicht zu helfen und wiederholt seine Aufforderung bringlicher, da neigt der Wehrmann ernstes Gesichts den Kopf zu ihm hin und raunt ihm die inhaltschweren Worte zu: „Et jeht nich! Se sind alle besoffen!“

— Den Händlern entgeht nichts! Vor einigen Jahren hatte ein Pariser Händler mit alten und Kunstfachen in seinem Laden — die Haut der Schlange ausgehängt, die Eva verführt hatte. Adam hatte diese nachher erschlagen. Die Haut vererbte sich unter seinen Nachkommen in Asien, wie es eine Menge Zeugnisse bestätigten, die der Händler vorlegte. Jetzt hat ein Haarkränzer im Badort Bourboule in seinem Schaufenster einen häßlichen Knittel ausgestellt, mit der Beschriftung: „Stoß aus echtem Olivenholz, aus Jerusalem, der Pontius Pilatus gehört hat im Jahre 27 unserer Zeitrechnung, Preis 7000 Fr.“ — Da fehlen bloß noch der Regenschirm des Herodes und die Brille des Hohepriesters Kaiphas.

Verantwortlicher Redacteur: Max Feige in Stolp.
Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.

In folgenden **37 Ausgabestellen** ist die täglich erscheinende Zeitung „**Stolper Post**“ zum Preise von **monatlich 20 Pfennigen**

zu haben:

- | | | | | |
|--|--|--------------------------------------|-------------------------------------|--|
| 1. Amtsstraße 19: Groh. | 8. Blücherplatz 10: A. B. Hillebrandt. | 16. Holzenthorstr. 19: Otto Lillack. | 24. Reizer Chaussee: Boerger. | 32. Pflanzstraße 2: Birr. |
| 2. Amtsstraße 17: Mastow. | 9. Bütowerstraße 7: L. Thrun. | 17. Hospitalstr. 11: Aug. Henmann. | 25. Sandberg 1: P. Wolffberg. | 33. Wiesenstraße 4: W. Kling. |
| 3. Bahnhofstr. 15: Paul Albrecht. | 10. Fabrikstraße 3: R. Achterberg. | 18. Langestraße 41: Fr. Blöge. | 26. Sandberg 23: R. Schöbs. | 34. Wilhelmstr. 1: W. Spelling. |
| 4. Bahnhofstr. 15: A. J. Birr. | 11. Friedrichstraße 11: W. Koffle. | 19. Langestr. 53: L. W. Technow. | 27. Stolpmünder Chaussee 1: H. Teß. | 35. Wilhelmstr. 19: C. Schalle. |
| 5. Bahnhofstr. 12: R. Hackbarth's
Nachfolger. | 12. Friedrichstr. 31: Roggatz. | 20. Petristraße 13: F. Kirchmann. | 28. Strellinerweg 15: Frau Behrom. | 36. Wollmarktstr. 6: F. Wandreyer. |
| 6. Bergstraße 8: Sahlmann. | 13. Fruchtstraße 2: Fried. Keinke. | 21. Poststraße 8: Schwarz. | 29. Strellinerstr. 12: C. Wiedmann. | 37. Wollweberstr. 5: F. W. Feige's
Buchdruckerei. |
| 7. Bergstraße 14: Gast. | 14. Gr. Gartenstr. 10: Sylvester. | 22. Präsidentenstr. 28: H. Keffle. | 30. Löpferstadt 9: H. Fett. | |
| | 15. Al. Gartenstr. 20: J. Damkowsky. | 23. Radeberg 27: A. Kiemer. | 31. Triftstraße 27: Zaddach. | |